

Kampagne „Biotonne für Berlin – Nachbarn werben Nachbarn“ Kommunikationspaket: Übersicht der Materialien

Inhaltsübersicht

1. Die Kampagne im Überblick
2. Download-Link zum Kommunikationspaket
3. Bilder und Infografiken
 - a. Ansicht Key-Visual „Biotonne für Berlin – Nachbarn werben Nachbarn“
 - b. Ansicht Vorsortierbehälter „Biotoni“
 - c. Ansicht Schaubild 1: Biotonne und Restmülltonne
 - d. Ansicht Schaubild 2: Vielfalt der Bioabfälle
4. Textvorlagen
 - a. Textvorlagen für Newsletter
 - b. Vorlagen für Social Media Beiträge
 - c. Pressemitteilung vom 6. Mai 2019 zum Start der Kampagne

1. Die Kampagne im Überblick

Anlass / Hintergrund der Aktion

In den gartenreichen Außenbezirken Berlins haben bereits mehr als 50 Prozent der Grundstücke (Ein- und Zweifamilienhäuser) eine Biotonne. Ungefähr 50.000 Grundstücke sind leider noch ohne. Die Grundstücksbesitzer haben sich von der Biotonnen-Pflicht befreien lassen mit der Begründung, einen eigenen Komposthaufen für die Entsorgung der Bioabfälle zu nutzen.

Ziel der Kampagne

Deshalb möchte die Senatsumweltverwaltung mit der Informationskampagne "Biotonne für Berlin – Nachbarn werben Nachbarn" insbesondere die Eigenkompostierer gewinnen, zusätzlich eine Biotonne zu bestellen. Aber auch alle anderen Berliner sollen für die richtige Nutzung und die wichtige Bedeutung der Biotonne für den Klimaschutz sensibilisiert werden. Die Kampagne führt die Senatsumweltverwaltung in Kooperation mit den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) durch.

Biotonne = Klimaschutztonne

Berlin soll noch umweltfreundlicher werden. Die Biotonne leistet hierfür einen wichtigen Beitrag. Mit der Biotonne hilft jeder Berliner mit, wertvolle Rohstoffe besser zu nutzen. Was bisher in den Restmüll und ins Müllheizkraftwerk wanderte, kann künftig in der Biotonne gesammelt und anschließend genutzt werden: Aus dem Bioabfall erzeugt die BSR in der Vergärungsanlage in dem Stadtteil Ruhleben Biogas, um ihre Müllsammelfahrzeuge anzutreiben und spart so rund 2,5 Millionen Liter Diesel pro Jahr. Das schützt das Klima und macht die Berliner Luft sauberer. Zudem wird aus dem Bioabfall Kompost gewonnen. Aber vor allem: Die Berliner können mit der Biotonne Geld sparen, weil die graue Tonne weniger oft geleert werden kann. So können die Müllgebühren um rund 8 Prozent gesenkt werden.

2. Download-Link zum Kommunikationspaket

Alle Bilder und Grafiken in diesem Dokument dienen lediglich der Ansicht. Die originalen und hochauflösenden Daten können Sie als zip.-Datei unter dem folgenden Link herunterladen:

<https://lichtlethics.sharepoint.com/:u:/s/lichtlethicsbrands/ETiVK21ZfspAIHeCUvRmqdwBzefsDAO2-EOpSjZPfHhgDg?e=WuxJnT>

Für die Verwendung der Bilder und Grafiken lautet der Bildnachweis „lichtl Ethics & Brands GmbH“. Bitte informieren Sie uns über Ihre Beiträge und Postings per E-Mail an Zero-waste@SenUVK.berlin.de.

3. Bilder und Infografiken

a. Ansicht Key Visual



b. Ansicht Biotoni



c. Ansicht Schaubild 1: Biotonne und Restmülltonne



d. Ansicht Schaubild 2: Vielfalt der Bioabfälle

BIOABFÄLLE IN IHREM ZUHAUSE
Dieser Moment, wenn Sie ...

- ... kochen.**
Einfach mal die Pelle abziehen
Gemüse- und Obstschalen
- ... sich ein Getränk zubereiten.**
Kalter Kaffee?
Kaffeefilter, Teebeutel, Orangenschalen ...
- ... gegessen haben.**
Fertig schnabuliert?
Essensreste, Servietten ...
- ... ein Brot essen wollen.**
Stulle & Schrippen
Hartes Brot, Brötchen, Krümel
- ... den Kühlschrank checken.**
Allet noch frisch?
Verdorbenes (Quark, Eier)
- ... im Garten arbeiten.**
Keen Jartenfimmel?
Gartenabfall, Blumen ...

4. Textvorlagen

a. Textvorlagen Newsletter

Kampagne „Biotonne für Berlin – Nachbarn werben Nachbarn“

Die Biotonne ist eine echte „Klimaschutztonne“, denn die darin gesammelten Bioabfälle werden zu Biogas und Kompost recycelt. Berlinerinnen und Berliner, die Nachbarn, Freunde oder Kollegen von den Vorteilen der Biotonne überzeugen, erhalten kostenlos einen Design-Vorsortierbehälter für ihre Bioabfälle in der Küche. Mit dieser Aktion möchte der Berliner Umweltsenat die rund 50.000 Berliner in den gartenreichen Gebieten erreichen, die noch keine Biotonne nutzen. Wer mehr zur Aktion erfahren möchte oder seine Prämie abholen möchte, ist herzlich eingeladen, die Infostände im Stadtgebiet zu besuchen. Die Termine finden überwiegend von Mai bis September 2019 statt und werden regelmäßig aktualisiert unter:

www.berlin.de/biotonne

Das perfekte Ökopärchen: Komposthaufen PLUS Biotonne

Kompostieren zu Hause ersetzt eine Biotonne? Stimmt nicht ganz, denn einige Abfälle wie z.B. Gekochtes, Fleisch-, Fisch- oder Käsereste gehören nicht auf den Kompost, sondern in die Biotonne. Darüber hinaus zeigen Studien, dass in vielen Haushalten so große Mengen an Küchen- und Gartenabfällen anfallen, dass der erzeugte Kompost den Nährstoffbedarf der eigenen Blumen- und Gemüsebeete übersteigt und die Pflanzen unter Überdüngung leiden. Deshalb besser beides nutzen: Komposthaufen PLUS Biotonne. Die neue Aktion des Berliner Umweltsenats startete im Mai mit einer Infotour, die im Sommer und Herbst in Pflanzencentern und Supermärkten sowie auf Wochenmärkten und Stadtteilstesten stattfinden wird. Wer mehr zum Thema Eigenkompostierung und der sinnvollen Ergänzung mit Biotonne wissen möchte, erfährt an den Infoständen mehr oder unter www.berlin.de/biotonne.

b. Vorlagen für Social Media Postings (Facebook, Twitter, Instagram)


Posting 1: Vielfalt der Bioabfälle

 <p>BIOABFÄLLE IN IHREM ZUHAUSE Dieser Moment, wenn Sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... kochen. Einfach mal die Pelle abziehen Gemüse- und Obstschalen ... sich ein Getränk zubereiten. Kalter Kaffee? Kaffeefilter, Teebeutel, Orangenschalen gegessen haben. Fertig schnabuliert? Essensreste, Servietten ein Brot essen wollen. Stulle & Schrippen Hartes Brot, Brötchen, Krümel ... den Kühlschrank checken. Allet noch frisch? Verdorbenes (Quark, Eier) ... im Garten arbeiten. Keen Jartenfimmel? Gartenabfall, Blumen ... 	<p>Über 40 Prozent der Abfälle in den Berliner Haushalten sind Bioabfälle – viele davon fallen in der Küche an. Umso wichtiger, dafür konsequent die Biotonne zu nutzen, denn nur dann können die rund 300.000 Tonnen Bioabfall pro Jahr von der @berliner_stadtreinigung zu Biogas und Kompost recycelt werden.</p> <p>Welche Bioabfall-Momente erlebt ihr am häufigsten? Mehr Infos zur neuen Kampagne „Biotonne für Berlin“ unter www.berlin.de/biotonne</p> <p>Hashtag-Vorschläge: #biotonne #recycling #trenntstadtberlin #organicwaste</p>
---	--

Posting 2: Was passiert mit dem Bioabfall?

 <p>BIOABFÄLLE aus Küche & Garten</p> <p>BIOTONNE → VERGÄRUNGSANLAGE → BIOGAS (erneuerbare Energien ersetzen Öl, Kohle und Erdgas) und KOMPOST (für Landwirtschaft ersetzt Torf)</p> <p>RESTMÜLLTONNE → MÜLLHEIZKRAFTWERK</p>	<p>Der direkte Vergleich zeigt es deutlich: Bioabfälle, die in der Biotonne landen, „können mehr“. Wer clever entsorgt, schützt aktiv unser Klima. Die Biotonne ist eine Klimaschutztonne, denn Bioabfälle werden zu Biogas, Kompost und Flüssigdünger. Das gewonnene Biogas betankt rund 165 Müllfahrzeuge der @berliner_stadtreinigung und ersetzt 2,5 Millionen Liter Diesel pro Jahr. Die Gärreste werden als Kompost und Dünger an Landwirte abgegeben. Mehr Infos zur neuen Aktion unter www.berlin.de/biotonne.</p> <p>Hashtag-Vorschläge: #biotonne #recycling #biogas #kompost #trenntstadtberlin</p>
---	--

Posting 3: Nachbarn werben Nachbarn Aktion

	<p>Macht mit bei „Biotonne für Berlin“! Ihr kennt Nachbarn, Freunde oder Kollegen, die noch keine Biotonne haben? Dann überzeugt sie mit guten Argumenten von der Klimaschutztonne und ihr erhaltet gratis einen schicken Vorsortierbehälter für die Küche. Mehr Infos zur Aktion unter: www.berlin.de/biotonne</p> <p>Hashtag-Vorschläge: #biotoni #biotonne #nachbarn #prämie</p>
---	---

Posting 4: Vorsortierbehälter-Tipps

	<p>Hello Biotoni! Mit dem Vorsortierbehälter in verschiedenen Trendfarben könnt ihr in der Küche ganz bequem und sauber eure Bioabfälle sammeln, denn er lässt sich einfach reinigen und passt in jede Spülmaschine. Der Vorsortierbehälter wird in Deutschland nach höchsten Umwelt- und Sozialstandards hergestellt.</p> <p>https://shop.aktion-biotonne.de/biotoni/</p> <p>Hashtag-Vorschläge: #biotoni #biotonne #abfalleimer #organicwaste</p>
---	--

c. Pressemitteilung vom 6. Mai 2019 zum Start der Kampagne

Schützt Umwelt und Klima: Die Bio-Tonne für Berlin Infokampagne für die Trennung von Bioabfällen startet

Rund die Hälfte des Mülls, der in die graue Restmülltonne wandert, ist organisch verwertbar. Aus ihm lassen sich klimafreundliches Biogas und nützlicher Kompost gewinnen. Deswegen hat Berlin die Bio-Tonne zum 1. April 2019 verpflichtend eingeführt. Die Verwertung von jährlich rund 300.000 Tonnen Bioabfällen aus den Küchen und Gärten der Stadt bietet großes Potenzial, den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase zu verringern.

Um für die Trennung von Bioabfällen zu werben, startet die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz in den gartenreichen Bezirken die Informationskampagne „Nachbarn werben Nachbarn“. Sie klärt darüber auf, dass die Bio-Tonne auch eine wichtige und sinnvolle Ergänzung zum Komposthaufen im Garten ist.

Ab dem 6. Mai wird mit einer Info-Tour an 20 Orten wie beispielsweise Pflanzencentern, Einkaufsmärkten oder Stadtteilstellen für die Bio-Tonne geworben. Wer jemanden aus seinem Familien- oder Freundeskreis für den Einsatz einer Bio-Tonne als Ergänzung zum Kompost gewinnt, erhält als Prämie einen praktischen und formschönen Küchen-Sammelbehälter für Bioabfälle.

Senatorin Regine Günther: „Die Bio-Tonne ist die Klimaschutz-Tonne Berlins. So kann jeder und jede zu Hause ganz einfach etwas für den Klimaschutz tun. Küchen- und Gartenabfälle gehören in die Bio-Tonne. Die BSR macht daraus klimafreundliches Biogas und betreibt damit 160 ihrer Müllfahrzeuge. Was bei der Vergärung übrig bleibt, ist wertvoller Kompost für die Landwirtschaft. Bioabfall ist eine saubere Energiequelle – nutzen wir sie!“

Mit der Informationskampagne „Nachbarn werben Nachbarn“ sollen auch diejenigen Haushalte für die Biotonne gewonnen werden, die ihre Bioabfälle im eigenen Garten kompostieren.

Denn die Bio-Tonne macht auch für Selbst-Kompostierer Sinn:

- weil nicht aller organischer Abfall auf den Komposthaufen darf. Fleischreste, Knochen, gekochte Lebensmittel oder altes Brot sind tabu, weil sie Ratten anlocken würden.
- weil ein durchschnittlicher Haushalt mehr Bioabfall produziert als die eigene Grünfläche an Dünger verträgt. Überdüngung ist aber genauso schädlich wie Nährstoffmangel. Überschüssiger Bioabfall gehört also in die Bio-Tonne.
- und auch, weil die Samen von ausgerissenem Unkraut auf dem Komposthaufen in den Humus und so wieder auf die Beete geraten.

Gemeinsam mit der BSR will die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz noch mehr Menschen vom Nutzen der Bio-Tonne überzeugen. Mit zwei aufeinander abgestimmten Informationskampagnen werden unterschiedliche Zielgruppen erreicht: Die Informationskampagne der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz ist für die gartenreichen Bezirke Berlins konzipiert. Die Informationskampagne der BSR richtet sich vor allem an die Zielgruppe der Mieterinnen und Mieter in der Innenstadt.

Auch der Handelsverband Berlin-Brandenburg als Interessenorganisation von 2.000 Handelsunternehmen in der Region unterstützt die Informationskampagnen für die Nutzung der Bio-Tonne.

Die BSR betreibt heute schon 160 ihrer insgesamt 320 Müllfahrzeuge mit Biogas aus Berliner Bioabfall und spart so jährlich mehr als 2,5 Millionen Liter Diesel ein. Was bei der Vergärung übrig bleibt, kann als wertvoller Kompost in der Landwirtschaft verwendet werden und spart dort Torf und künstlichen Dünger ein – beides schont das Klima.

Wer weniger Müll in die graue Tonne wirft, schont Ressourcen, schützt das Klima und kann Geld sparen. Denn je voller die Bio-Tonne, desto leerer bleibt die Restmüll-Tonne. Und wenn die Restmülltonne seltener geleert werden kann, verringern sich auch die Müllgebühren.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.berlin.de/biotonne

Hier finden Sie neben Informationen zur Aktion „Nachbarn werben Nachbarn“ auch Tipps zur Nutzung der Bio-Tonne.